

- Verein f. Original-Radierung in München.**
Geschäftsstelle: **Georg Hensinger in München-Schwabing,**
Wilhelmstr. 7 III.
- Verein f. Original-Radierung in München.** 7. Jahrg. 1893. gr. Fol.
(10 Taf. m. 1 Bl. Text.) Auf holländ. Pap. n. 25 —;
Ausg. m. Remark-Drucken auf Japanpap. n. 65. —
- Verlag des „Dorfbarbier“ in Berlin.**
- Dorfbarbier-Kalender, der.** Ein humorist. Volkskalender f. d. J.
1899. Hrsg. vom Verlag u. Red. des „Dorfbarbier“. 8^o. (90 S.
m. Bildern.) n. —. 50
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.**
- Enth, M.:** Dinter Pflug u. Schraubstock. Skizzen aus dem Taschen-
buch e. Ingenieurs. 2. Aufl. 2 Bde. 8^o. (306 u. 337 S.)
n. 6. —; geb. n.n. 8. —
- Goethe's Werke.** Illustr. v. ersten deutschen Künstlern. Hrsg. v.
H. Dünker. 5. Aufl. 46. Bfg. Lex.-8^o. (3. Bd. S. 265—288.)
bar n. —. 50
- Kopf, J. v.:** Lebenserinnerungen e. Bildhauers. gr. 8^o. (XXIV,
544 S.) n. 8. —; geb. n.n. 9. —
- Schiller's Werke,** hrsg. v. J. G. Fischer. Illustr. v. ersten deutschen
Künstlern. 6. Aufl. 46. Bfg. Lex.-8^o. (3. Bd. S. 329—352.)
bar n. —. 50
- Shakespeare's sämtliche Werke.** Eingeleitet u. überf. v. A. W.
Schlegel, F. Bodenstedt, R. Delius. Illustr. v. J. Gilbert.
8. Aufl. 46. Bfg. Lex.-8^o. (3. Bd. III u. S. 465—495.)
bar n. —. 50
- M. Waldbauer'sche Buchh. in Passau.**
- Volks-Kalender, niederbayerischer,** auf d. J. 1899. 4^o. (75 S. m.
Abbildgn.) In Komm. n. —. 20
- A. J. Wyß in Bern.**
- Käse- u. Molkerei-Kalender, schweizerischer.** Milchwirtschaft-
liches Taschenbuch f. 1899. Bearb. u. hrsg. v. E. Wäthrich.
3. Jahrg. 12^o. (XVI S., Schreibkalender u. 96 S.)
Geb. in Weinw. n. 1. 60
- Rys, L., geb. Dieß:** Berner Kochbuch. 16. Aufl. v. G. Rys. 8^o.
(XXIV, 418 S.) Kart. n. 3. 40
- Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,**
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.
- Ludolf Beust in Straßburg.** 9365
- Reinhardt, die einheitliche Lebensauffassung. 3 M 60 J;
geb. 4 M 60 J.
- Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.** 9368
- Rufmaul, Jugenderinnerungen eines alten Arztes. 2. Aufl.
7 M 20 J; geb. 8 M 50 J.
- Oscar Coblenz in Berlin.** 9364
- Allgemeine medicinische Central-Zeitung. 68. Jahrg. Viertel-
jährlich 4 M.
Monatsschrift f. Ohrenheilkunde. 33. Jahrg. Jährlich 12 M.
Monatsberichte über die Gesamtleistungen auf dem Gebiete der
Krankheiten des Harn- und Sexual-Apparates. 4. Jahrg.
Jährlich 16 M.
- G. W. Theodor Dieter in Leipzig.** 9362
- Gröger, Hirten- u. Weihnachtslieder. 3 M.
- Hofbuchdruckerei von C. Dännhaupt in Deggau.** 9359
- Achleitner, Bergquellen. 3 M; geb. 4 M.
- J. Ebner'sche Verlagsbuchhandlung in Ulm.** 9363
- Die Hausfrau in ihrem Schalten u. Walten. Geb. 6 M 80 J
- Wilhelm Engelmann in Leipzig.** 9365
- Tübinger zoolog. Arbeiten. III, 3: v. Linden, Untersuchungen
2 M 50 J.
— — III, 4: Baer, Bau u. Farben. 60 J.
— — III, 5: Schmidt, vergl.—anat. Studien. 2 M 50 J.
- Gerlach & Schenk in Wien.** 9362
- Sonderbett von „Ver Sacrum“. 1 M 60 J.
- J. Neumann in Neudamm.** 9367
- Graf Bernstorff, die Zucht und Behandlung des Schweis-
hundes. 2. Aufl. 1 M.
- Schlesier & Schweikhardt in Straßburg i/G.** 9368
- Stoskopf, d'r Derr Maître. 2 M.
- Conrad Skopnik Verlags-Conto in Berlin.** 9367
- Westphal, das Dilemma der Atomistik. 60 J.
- Spielhagen & Schurich in Wien.** 9362
- Bleier, neue gasometrische Methoden u. Apparate. 6 M.
- Gaus Ludwig Thilo in Berlin.** 9366
- Fabricius, die Deutschen Corps. Kplt. geb. 10 M.

Nichtamtlicher Teil.

Rußland und die litterarischen Verträge.

IV.

(Vgl. Börsenblatt 1897, Nr. 273; 1898, Nr. 82, 111, auch 251.)

Der im dritten Artikel (Nr. 111 d. Bl.) erwähnte Bericht der Kommission des Verbandes zur gegenseitigen Unterstützung der russischen Schriftsteller ist inzwischen veröffentlicht worden, und das Börsenblatt hat auch schon in Nr. 251 die neun resumierenden Schlusssätze desselben in Uebersetzung gebracht. Damit könnte die Sache als erledigt angesehen werden, wenn nicht der dem Punkt 7*) zu Grunde liegende Teil des Berichts ziemlich eingehend einen Gegenstand behandelte, der jetzt recht zeitgemäß ist und unter anderen auch deutsche Forscher beschäftigt. Es ist das das Verhältnis des Urheberrechts zum Eigentumsrecht. Außerdem ist diese Frage in den bisher im Börsenblatt veröffentlichten russischen Verhand-

*) Die Uebersetzung desselben im Börsenblatt Nr. 251 ist nicht ganz richtig; genau nach dem Original lautet die Stelle: »Das Urheberrecht, auf dessen Schutz der Gedanke der Konvention gegründet ist, schließt in Wirklichkeit ein Privateigentum an litterarischen Erzeugnissen nicht in sich ein. Zu den schon bestehenden Beschränkungen dieses Rechts muß noch die weitere Beschränkung hinzukommen, daß die Autoren nur für den Originaltext ihrer Werke eine Entschädigung zu erhalten haben.«

lungen über litterarische Konventionen noch nicht berührt worden, obgleich sie für die letzteren von entscheidender Bedeutung werden kann. Es wird daher nicht ohne Interesse sein, den betreffenden Teil des Berichts hier in Uebersetzung mitzuteilen:

»Die Verteidiger der Konvention stützen sich besonders gern und mit Nachdruck darauf, daß, wer sich ablehnend gegen die Konvention verhält, damit vor allem die »Rechte des Eigentums« als eines geheiligten und überhaupt unverleglichen Instituts verleugne. Hierbei wird dem Begriff Eigentum das unterlegt, was streng juristisch nur »Urheberrecht« genannt werden kann, und was nach dem Bekenntnis der Mehrzahl der Juristen, die sich ernstlich und objektiv, d. h. ohne Rücksicht auf internationale Beziehungen, mit der Frage beschäftigt haben, durchaus nicht unter den Begriff des Eigentums in dem weiten und gewöhnlichen Sinne dieses Wortes gehört. Ohne auf die Grundlagen des Eigentumsrechts einzugehen und ohne zu prüfen, wie weit eine derselben die Arbeit ist — eine Theorie, die bei der heutigen kapitalistischen Produktion bei weitem noch keine Anerkennung und Bestätigung gefunden hat —, muß man doch jedenfalls als zweifellos anerkennen, daß gerade das litterarische Eigentum